



Der Inhalt

Pongolandforschung

Wissenschaftler erforschen das Gedächtnis der Menschenaffen. *Seite 4*

Artenschutz

Das Artenschutzprojekt für das Sabah-Nashorn wurde intensiviert. *Seite 5*



Opossum Heidi

Wie ein schielendes Opossum Berühmtheit erlangte. *Seite 6*

Neue Tierarten

Weitere interessante Arten für Gondwanaland sind angekommen. *Seiten 6 und 7*



Gondwanaland

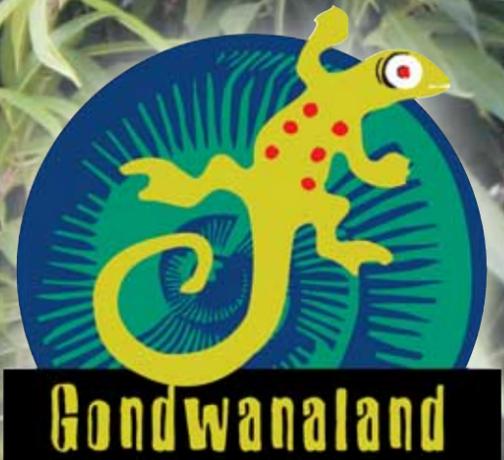
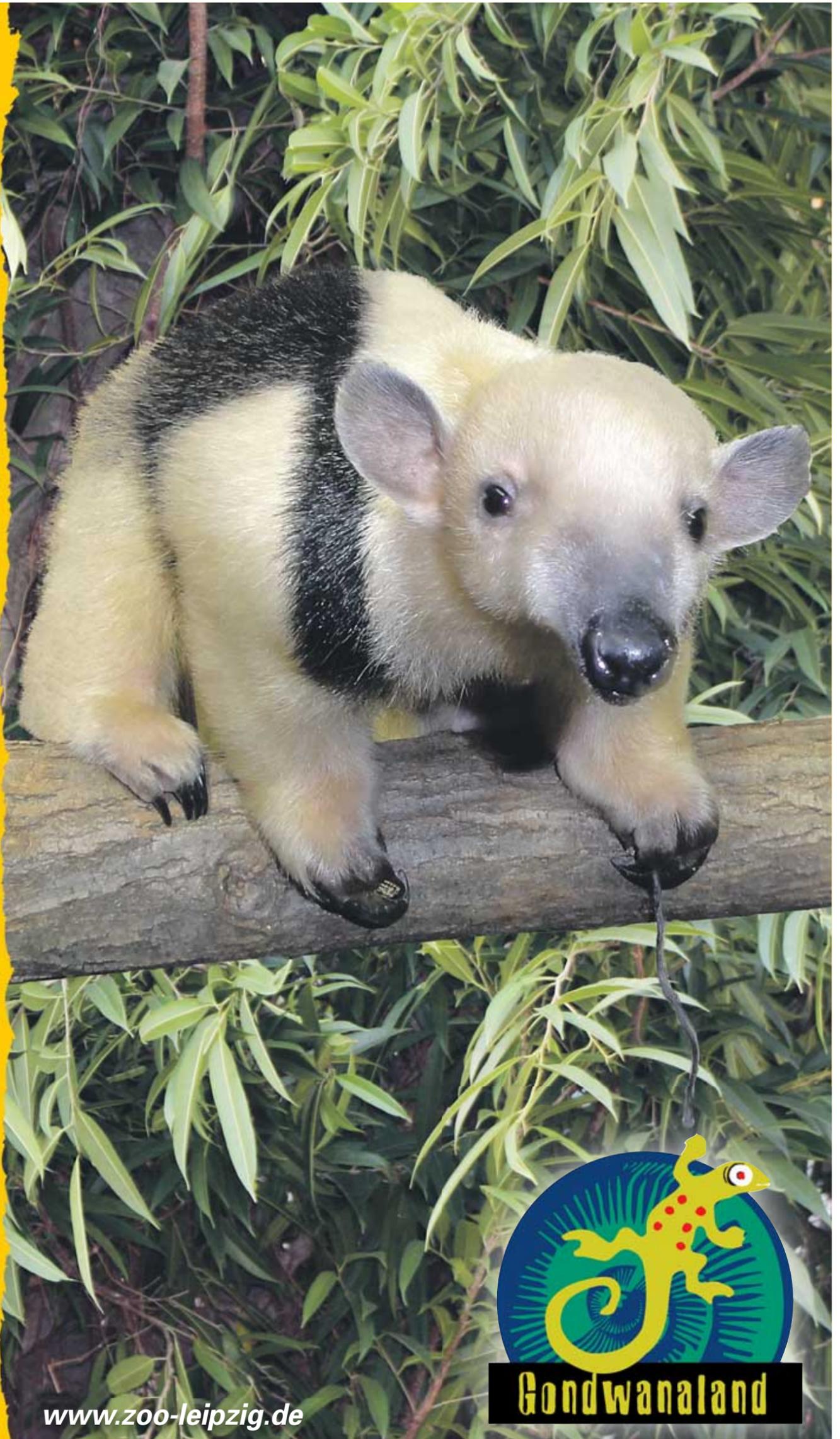
Das größte Bauvorhaben des Zoos ist fast vollendet. *Seite 7*

Spenden und Paten

Der Zoo dankt herzlich allen Spendern und Unterstützern. *Seiten 8 und 9*

Zuchtmanagement

Der Zuchtbuchführer für die Mähnenwölfe berichtet von seiner spannenden Aufgabe. *Seite 12*



www.zoo-leipzig.de

Artenschutzprojekt für Gondwanaland wird erweitert

Schutz des Sabah-Nashorns



Nashorn Tam und Bereichsleiter Michael Ernst im Freigehege.

Seit dem vergangenen Jahr treibt der Zoo gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin (IZW) ein Projekt zum Erhalt des Sabah-Nashorns voran. Nur noch etwa 40 Exemplare dieser Unterart des Sumatra-Nashorns leben im malaysischen Bundesstaat Sabah.

Im dichten Tieflandregenwald der Insel Borneo fressen sie Blätter und Triebe und verbringen die heißen Tagesstunden gern in kühlen Schlammuhlen. Doch dieser Lebensraum ist bedroht, da sich Ölpalmlantagen und andere menschliche Nutzungen immer weiter ausbreiten.

Im November 2010 unterzeichneten IZW, Zoo und die Staatsregierung von Sabah einen Kooperationsvertrag, der eine langfristige Zusammenarbeit sichert. In Sabah wurde schon vor einigen Jahren eine

Schutzstrategie entwickelt: Der Lebensraum wird durch Anti-Wilderer-Patrouillen geschützt und vereinzelt lebende Nashörner werden in einer Zuchtstation zusammengeführt, wo sie sich unter geschützten Bedingungen vermehren sollen. Das IZW ist führend in der Unterstützung der Zucht mit modernen wissenschaftlichen Methoden wie der Feststellung des Zuchtstatus, künstlicher Befruchtung oder des Embryotransfers. Denn bei den nur wenigen verbliebenen Tieren kommt es auf jedes einzelne Exemplar als mögliches Zuchttier an. Der Zoo Leipzig wird sich vor allem bei der Schulung einheimischer Tierpfleger und der Sicherung guter Haltingsbedingungen einbringen.

Aufforstung beginnt

Zudem unterstützt der Zoo mit Spendengeldern Aufforstungsmaßnahmen, um die Lücken im

Tropenwald des Tabin Wildlife Reserves zu schließen, die an vielen Stellen durch Holzeinschlag entstanden sind. Dies ist ein langwieriges und arbeitsintensives Vorhaben. Die jungen Bäume, die aus einer lokalen Baumschule stammen, müssen mehrere Jahre lang immer wieder vom Unterwuchs frei geschnitten werden. Erst nach vielen Jahrzehnten wird sich dann ein neues Kronendach gebildet haben, das den Wald schließt und sein feuchtes Mikroklima wiederherstellt.

Ein zusätzlicher positiver Effekt der Neupflanzung von Tropenbäumen ist die Bindung von CO₂. Auf diese Weise kann der Zoo einen Teil seiner Emissionen ausgleichen, die durch den täglichen Betrieb entstehen. Auch für Firmen oder Privatleute, die einen doppelt sinnvollen Beitrag zum Klima- und Artenschutz leisten möchten, bietet sich eine Unterstützung dieses Projektes an.

Baufortschritt bei Parkhaus und Kongreßhalle

Weitere Großbaustellen werden vom Zoo vorangetrieben

Neben Gondwanaland betreut der Zoo derzeit zwei weitere bedeutende Baustellen.

Im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II wurde 2009 die Sanierung der Kongreßhalle von der Stadt Leipzig initiiert

und das Gebäude an den Zoo zurückübertragen. Bereits 2002/03 war die gesamte Außenfassade saniert worden, im Inneren blieb das Objekt jedoch baufällig. In einem ersten Bauabschnitt werden nun die nördlichen und südlichen Gebäudeteile erneuert.

Der Nordkomplex wurde zum Teil abgerissen, da er für die Tagungsfunktion nicht nutzbar gewesen wäre. An dieser Stelle entsteht derzeit ein Neubau. In einer späteren Bauphase wird dann der Ausbau des zentralen Teils erfolgen.

Sowohl Gondwanaland als auch die Kongreßhalle werden einen erhöhten Parkplatzbedarf zur Folge haben. Daher entschied man sich 2010 zur Erweiterung des Parkhauses mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Leipzig und das Konjunkturpaket II. Noch vor der Eröffnung von Gondwanaland wird das neue Parkhaus fertig gestellt. Insgesamt werden dann ca. 1300 Parkplätze zur Verfügung stehen. Auch der Erweiterungsbau wird mit einem bislang einmaligen Bambusgitter versehen. Die oberste Etage erhält zudem ein begrüntes Dach, sodass der Ausblick für die Anwohner aufgewertet wird.



Blick vom bestehenden Parkhaus auf den Erweiterungsbau.

Wechsel bei den Okapis

Waldgiraffen sollen Nachwuchs bekommen

Erst seit einigen Jahren hält der Zoo wieder Okapis, bislang aber nur männliche Tiere.

Nachdem sich die Haltung in dem 2005 fertig gestellten „Okapi-Wald“ gut eingespielt hat, soll in diesem Frühjahr die 2009 in Stuttgart geborene Kuh „Zawadi“ als Partnerin für den Bullen „Kimdu“ nach Leipzig kommen. Im Gegenzug hat der Bulle „Steve“ Leipzig bereits Anfang des Jahres in Richtung Berlin verlassen. In Deutschland gibt es nur fünf Zoos, die die scheuen Waldgiraffen halten, in Europa liegt die Anzahl aller Tiere bei über 50. Weltweit leben in 44 Zoos und der

Forschungsstation Epulu (Demokratische Republik Kongo) zurzeit ca. 160 Okapis. Wie alle Okapihalter unterstützt auch der Zoo Leipzig durch jährliche finanzielle Zuwendung die Zucht- und Forschungsstation Epulu in der Demokratischen Republik Kongo.



Der Okapibulle „Kimdu“ bekommt eine Partnerin.

IHRE EXPERTEN FÜR GARTEN & LANDSCHAFT

Individuelle Gartengestaltung
Fachgerechte Baumpflege
Grünflächenmanagement
Innenraumbegrünung

Garten- und Landschaftsbau Schilling GmbH
Pfaffendorfer Straße 29, 04105 Leipzig
Tel. 0341 5502931 * Fax 0341 5502937
mail@galabau-schilling.de * www.galabau-schilling.de

Marché
RESTAURANT

GUTSCHEIN 2 FÜR 1

Ihr erfolgreicher Tag beginnt mit einem **Marché® Frühstück!**

Marktfresches Frühstücksbuffet soviel Sie mögen, inkl. aller heißen Getränke und einen von Hand gepressten Saft (0,3l).
Täglich von 9 - 11 Uhr im Marché Zoo Leipzig.

Bei Abgabe dieser Anzeige genießen 2 Personen unser Marché® Frühstück zum Preis von 1 Person.
Gültig vom 01.04. bis 30.04.2011 im Marché Zoo Leipzig.
Eintritt in den Zoo nicht inklusive.

€ 11,90 pro Person

Marché Zoo Leipzig - Gründergarten
Pfaffendorfer Straße 29, 04105 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 593 34 94, marche-restaurants.com